



Das Kupferdreher Rathaus in der Möllney

1875 Mit der Bildung der Gemeinde Kupferdreh am 15. Januar 1875 bekommt der Name Kupferdreh einen amtlichen Charakter. Im Protokoll der ersten Gemeinderatssitzung vom 5. Mai 1875 steht geschrieben:
"Durch allerhöchste Cabinetsordre vom 15. Januar sind die Honnschaften Hinsbeck und Rodberg der Landbürgermeisterei Werden aus dem bisherigen Gemeindeverband der VII Honnschaften ausgeschieden und zu einer besonderen Gemeinde unter dem Namen Kupferdreh vereinigt worden."

1896 Am 15. Oktober 1896 wird die Gemeinde Kupferdreh aus der Landbürgermeisterei Werden gelöst und gemeinsam mit Byfang zur Bürgermeisterei Kupferdreh erhoben. Die Bürgermeisterei Kupferdreh hat bei ihrer Gründung 7.334 Einwohner. Der erste Kupferdreher Bürgermeister, Jacob Hubert Arntz, wird am 13.8.1896 eingesetzt. Das Haus Kupferdreher Str. 251 wird zum Rathaus ausgebaut.

1901 Im September 1901 übernimmt der zweite Kupferdreher Bürgermeister, Johann Wilhelm Krake, sein Amt, welches er zunächst vertretungsweise und ab 12. Juli 1902 endgültig ausübt.

1920 Am Donnerstag, dem 29. Juli, wird der Essener Oberstadtsekretär Gerhard Pieper in seinen Dienst als kommunaler Bürgermeister eingeführt und noch im Dezember desselben Jahres endgültig als Bürgermeister gewählt.

1922 1922 werden in der Bürgermeisterei Kupferdreh alle politischen Einzelgemeinden aufgelöst. Von nun an gibt es nur noch die "Gesamtgemeinde Kupferdreh". Es ist der nächste Schritt zur kommunalen Neuordnung.

1929 Mit dem 1. August 1929 wird die Bürgermeisterei Kupferdreh aufgelöst und in die Großstadt Essen eingemeindet. Sämtliche Liegenschaften und Gebäude der Gemeinde gehen in den Besitz der Stadt über. Im Kupferdreher Rathaus verbleiben weiterhin die Verwaltungsdienststellen.

1971 Am 11. Februar zieht der Bezirksamtsleiter Josef Götte mit seinen 16 Mitarbeitern aus dem alten Kupferdreher Rathaus in die Räume der ehemaligen Hauptverwaltung der Firma Atlas Copco an der Kupferdreher Straße 81. Hier werden nun alle Kupferdreher Dienststellen vereint. Das alte Rathaus wird zunächst für einige Jahre an die Firma Tiefenbach verpachtet.

1988 Der Verein "Integrationsmodell, Ortsverband Essen e.V." erwirbt 1987 das Gebäude und wendet für Umbau- und Renovierungsarbeiten 1,5 Mio. DM auf. 1988 ziehen dort acht körperlich behinderte Erwachsene und eine Familie ein. Ihnen wird damit die Möglichkeit gegeben, abseits von Heimen und Elternhaus ein selbständiges Leben zu führen. Im März 2008 leben in dem Wohnprojekt des Vereins 12 behinderte Menschen.

